

# Beethovens Werke.

Vollständige, kritisch durchgesehene  
überall berechtigte Ausgabe.

Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 24.

**LIEDER**

mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

No. 262. 20 Irische Lieder.

LEIPZIG, BREITKOPF UND HÄRTEL.

Preis: 1 Thlr. 24 Ngr. netto.

Das vollständige Verzeichniss befindet sich auf den inneren Seiten des Umschlags. — Bestellungen werden nach den Serien und laufenden Nummern desselben erbeten.



# BEETHOVEN'S WERKE.

## Instrumental-Musik.

### Nr. Orchester-Werke.

#### Serie 1.

##### Symphonien.

- 1 Erste Symphonie. Op. 21. in C.
- 2 Zweite ——— „ 36. „ D.
- 3 Dritte ——— „ 55. „ Es.
- 4 Vierte ——— „ 60. „ B.
- 5 Fünfte ——— „ 67. „ Cm.
- 6 Sechste ——— „ 68. „ F.
- 7 Siebente ——— „ 92. „ A.
- 8 Achte ——— „ 93. „ F.
- 9 Neunte ——— „ 125. „ Dm.

#### Serie 2.

- 10 Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vittoria. Op. 91.
- 11 Die Geschöpfe des Prometheus, Ballet. Op. 43.
- 12 Musik zu Goethe's Trauerspiel Egmont. Op. 84.
- 13 Allegretto in Es.
- 14 Marsch aus Tarpeja, in C.
- 15 Militär-Marsch, in D.
- 16 12 Menuette.
- 17 12 deutsche Tänze.
- 17<sup>a</sup> 12 Contretänze.

#### Serie 3.

##### Ouverturen.

- 18 Ouverture zu Coriolan. Op. 62. in Cm.
- 19 ——— zu Leonore (Fidelio). No. 1. Op. 138. in C.
- 20 Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 2. Op. 72. in C.
- 21 Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 3. Op. 72. in C.
- 22 Ouverture. Op. 115. in C.
- 23 ——— zu König Stephan. Op. 117. in Es.
- 24 ——— Op. 124. in C.
- Hierzu bei Abnahme der vollständigen Reihe der Ouverturen noch die grösseren Werken zugehörigen:
- 25 Ouverture zu Prometheus. Op. 43. in C.
- 26 ——— zu Fidelio (Leonore). Op. 72. in E.
- 27 ——— „ Egmont. Op. 84. in Fm.
- 28 ——— „ Ruinen von Athen. Op. 113. in G.

#### Serie 4.

##### Für Violine und Orchester.

- 29 Concert. Op. 61. in D.
- 30 Romanze. Op. 40. in G.
- 31 ——— „ 50. „ F.

### Kammer-Musik.

#### Serie 5.

##### Für fünf und mehrere Instrumente.

- 32 Septett für Vln., Br., Horn, Clar., Fagott, Violoncell u. Contrabass. Op. 20. in Es.
- 33 Sextett für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell u. 2 oblig. Hörner. Op. 81<sup>b</sup>. in Es.
- 34 Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 29. in C.
- 35 Fuge für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 137. in D.
- 36 Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 4. in Es. nach dem Octett Op. 103.
- 36<sup>a</sup> Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 104. in Cm. nach dem Trio Op. 1. No. 3.

### Nr.

#### Serie 6.

##### Quartette für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

- 37 No. 1. Quartett. Op. 18. No. 1. in F.
- 38 „ 2. ——— „ 18. „ 2. „ G.
- 39 „ 3. ——— „ 18. „ 3. „ D.
- 40 „ 4. ——— „ 18. „ 4. „ Cm.
- 41 „ 5. ——— „ 18. „ 5. „ A.
- 42 „ 6. ——— „ 18. „ 6. „ B.
- 43 „ 7. ——— „ 59. „ 1. „ F.
- 44 „ 8. ——— „ 59. „ 2. „ Em.
- 45 „ 9. ——— „ 59. „ 3. „ C.
- 46 „ 10. ——— „ 74. in Es.
- 47 „ 11. ——— „ 95. „ Fm.
- 48 „ 12. ——— „ 127. „ Es.
- 49 „ 13. ——— „ 130. „ B.
- 50 „ 14. ——— „ 131. „ Cism.
- 51 „ 15. ——— „ 132. „ Am.
- 52 „ 16. ——— „ 135. „ F.
- 53 Grosse Fuge. Op. 133. in B.

#### Serie 7.

##### Trios für Violine, Bratsche und Violoncell.

- 54 No. 1. Trio. Op. 3. in Es.
- 55 „ 2. ——— „ 9. No. 1. in G.
- 56 „ 3. ——— „ „ 2. „ D.
- 57 „ 4. ——— „ „ 3. „ Cm.
- 58 Serenade. Op. 8. in D.

#### Serie 8.

##### Für Blasinstrumente.

- 59 Octett für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 103. in Es.
- 60 Rondino für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte in Es.
- 61 Sextett für 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 71. in Es.
- 62 Serenade für Flöte, Violine u. Bratsche. Op. 25. in D.
- 63 Trio für 2 Oboen u. engl. Horn. Op. 87. in C.
- 64 3 Duos f. Clarinette u. Fagott, in C, F, B.

### Pianoforte-Musik.

#### Serie 9.

##### Für Pianoforte und Orchester.

- 65 Erstes Concert. Op. 15. in C.
- 66 Zweites ——— „ 19. „ B.
- 67 Drittes ——— „ 37. „ Cm.
- 68 Viertes ——— „ 58. „ G.
- 69 Fünftes ——— „ 73. „ Es.
- 70 Concert für Pfte., Violine u. Violoncell. Op. 56. in C.
- 70<sup>a</sup> Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten.
- 71 Phantasie mit Chor. Op. 80. in Cm.
- 72 Rondo in B.

- 73 Prinzipalstimme des nach dem Violin-Concert Op. 61. arrangirten Pianoforte-Concerts.

#### Serie 10.

##### Pianoforte-Quintett u. Quartette.

- 74 Quintett für Pfte., Oboe, Clar., Horn u. Fagott. Op. 16. in Es.
- 75 3 Quartette für Pfte., Violine, Bratsche u. Vcell. No. 1. in Es.
- 76 ——— „ 2. „ D.
- 77 ——— „ 3. „ C.
- 78 Quartett für Pfte., Violine, Bratsche u. Violoncell nach d. Quintett Op. 16. in Es.

### Nr.

#### Serie 11.

##### Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell.

- 79 No. 1. Trio. Op. 1. No. 1. in Es.
- 80 „ 2. ——— „ 1. „ 2. „ G.
- 81 „ 3. ——— „ 1. „ 3. „ Cm.
- 82 „ 4. ——— „ 70. „ 1. „ D.
- 83 „ 5. ——— „ 70. „ 2. „ Es.
- 84 „ 6. ——— „ 97. in B.
- 85 „ 7. ——— in B. in 1 Satze.
- 86 „ 8. ——— „ Es.
- 87 Variationen. Op. 121<sup>a</sup>. in G.
- 88 14 Variationen. Op. 44. in Es.
- 89 Trio für Pfte., Clar. od. Violine u. Violoncell. Op. 11. in B.
- 90 ——— für Pfte., Violine u. Violoncell nach der Symphonie Op. 36. in D.
- 91 ——— für Pfte., Clar. od. Vln. u. Vcell. Op. 38. in Es, nach dem Septett Op. 20.

#### Serie 12.

##### Für Pianoforte und Violine.

- 92 No. 1. Sonate. Op. 12. No. 1. in D.
- 93 „ 2. ——— „ 12. „ 2. „ A.
- 94 „ 3. ——— „ 12. „ 3. „ Es.
- 95 „ 4. ——— „ 23. in Am.
- 96 „ 5. ——— „ 24. „ F.
- 97 „ 6. ——— „ 30. No. 1. in A.
- 98 „ 7. ——— „ 30. „ 2. „ Cm.
- 99 „ 8. ——— „ 30. „ 3. „ G.
- 100 „ 9. ——— „ 47. in A.
- 101 „ 10. ——— „ 96. „ G.

- 102 Rondo in G.
- 103 12 Variationen (Se vuol ballare) in F.
- 104 Siehe No. 111<sup>a</sup>.

#### Serie 13.

##### Für Pianoforte und Violoncell.

- 105 No. 1. Sonate. Op. 5. No. 1. in F.
- 106 „ 2. ——— „ 5. „ 2. „ Gm.
- 107 „ 3. ——— „ 69. in A.
- 108 „ 4. ——— „ 102. No. 1. in C.
- 109 „ 5. ——— „ 102. „ 2. „ D.

- 110 12 Variationen (Judas Maccabäus) in G.
- 111 12 ——— (Ein Mädchen od. Weibchen) Op. 66. in F.
- 111<sup>a</sup> 7 Variationen (Bei Männern welche Liebe fühlen) in Es.

#### Serie 14.

##### Für Pianoforte u. Blasinstrumente.

- 112 Sonate. Op. 17. mit Horn, in F.
- 113 6 variirte Themen. Op. 105. Hft. 1. für Pfte. allein oder mit Flöte oder Viol.
- 114 ——— Op. 105. Hft. 2. do. do.
- 115 10 ——— „ 107. Hft. 1. do. do.
- 116 ——— „ „ 2. do. do.
- 117 ——— „ „ 3. do. do.
- 118 ——— „ „ 4. do. do.
- 119 ——— „ „ 5. do. do.

#### Serie 15.

##### Für Pianoforte zu 4 Händen.

- 120 Sonate. Op. 6. in D.
- 121 3 Märsche. Op. 45. in C. Es. D.
- 122 Variationen (Waldstein) in C.
- 123 6 Variationen (Lied mit Veränderungen) in D.



Sammlung von Berthold  
Werke.  
Vollständige kritisch durchgesehene  
überall berechnigte Ausgabe.  
Mit Genehmigung aller Originalverleger.  
Serie 94.

LIEDER  
mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

Nº 257. 25 Schottische Lieder. Op. 108. Nº 258. Irische Lieder.

Nº 259. Englische, Schottische, Irische und Italienische Lieder.

Nº 260. 12 Schottische Lieder.

Nº 261. 25 Irische Lieder. Nº 262. 20 Irische Lieder. Nº 263. 26 Wallisische Lieder.

Nº 262. 20 Irische Lieder.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.*





20

## IRISCHE LIEDER

Beethovens Werke.

Serie 24. N<sup>o</sup> 262.

mit obligater Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell

von

L. VAN BEETHOVEN.

## DUETTO.

When Eve's last Rays in Twilight die. — Wenn Tages letzte Strahlen flieh'n.

N<sup>o</sup> 1.

Andante con molto espressione.

Violino.

Violoncello.

VOCE I.

When  
Wenn

VOCE II.

Pianoforte.

*dolce cantabile*

eve's last rays in twi-ght die, and stars are seen a -  
 Ta - ges letz - te Strahlen flieh'n, und dro - ben Stern auf  
 cresc. cresc. cresc.



long the sky, on Lif - - fy's banks I stray; and  
 Stern er - - schien, schweif' ich an Lif - - - fy's Strand. Dort

there with fond re - - gret I gaze, where oft I've  
 weilt mein Blick in Trau - - - rig - - keit, wo mir so

pass'd the fleet - ings days with her that's far a - way.  
 pfeil - - - schnell oft die Zeit mit Ihr, die fern jetzt, schwand.



## When Henna

Wenn sie ein holdes Liedchen sang  
Wie lieblich drang der Wiederklang  
In sanft'rem Ton zu mir;  
Ob Zeit das Echo längst vertrieb  
Doch hör' im Geist ich noch mein Lieb,  
Ob fern es weilt von hier.

*Ihr Bild, vom Strom gespiegelt klar,  
Schien oftmals, wenn sie nahe war,  
Zögernd zu flieh'n vor ihr;  
Ist auch ihr Bild im Strom verzischt  
Im Herzen bleibt mir's unverwischt,  
Ob fern sie weilt von hier.*

G. Pertz.



No Riches from his scanty Store.—Mein Liebster hat mir eingebracht.

**Nº 2.**

*Amoroso con moto.*

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

The musical score is written for four parts: Violino, Violoncello, Gesang (Vocal), and Pianoforte. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo/mood is marked 'Amoroso con moto.'.

The vocal part (Gesang) has the following lyrics:

rich - es from his scant - y store my lov - er could im - part; he gave a boon I  
 Lieb - ster hat mir ein - ge - bracht nicht Gold noch Er - den - glanz; er gab ein Gut, das

val - ued more - he gave me all his heart! His soul sin - cere, his  
 rei - cher macht, er gab sein Herz mir ganz. Sein ed - ler Sinn, sein

The piano accompaniment (Pianoforte) features a prominent left-hand bass line with a steady eighth-note pattern and a more melodic right-hand part.



gen' - ous worth, might well this bos - om move; — and when I ask'd for bliss on earth, I  
 äch - ter Wërth nahm mei - ne See - le ein, — und wenn ich Er - den - glück be - gehrt, dacht'

on - ly meant his love.  
 ich an ihn al - lein.

1. 2. volta. l'ultima volta.

But  
 Doch

1. 2. volta. l'ultima volta.

cresc. p

But now for me, in search of gain,  
 From shore to shore he flies:  
 Why wander, riches to obtain,  
 When love is all I prize!  
 The frugal meal, the lowly cok,  
 If blest my love with thee!  
 That simple fare, that humble lot,  
 Were more than wealth to me.

While he the dang'rous ocean braves,  
 My tears but vainly flow:  
 Is pity in the faithless waves  
 To which I pour my woe?  
 The night is dark, the waters deep;  
 Yes soft the billows roll:  
 Alas! at every breeze I weep; —  
 The storm is in my soul.

Helen Maria Williams.

Doch fern vom lieben Heimathsdach  
 Treibt Durst nach Gold ihn jetzt;  
 Was jagt sein Herz dem Reichthum nach,  
 Wenn mich nur Liebe lezt?  
 Das karge Mahl, das niedre Zelt  
 War selig, Lieb, mit dir;  
 Die schmale Kost, die kleine Welt  
 War mehr als Reichthum mir.

Dem wilden Ocean trotzet er,  
 Und fruchtlos ist mein Weh;  
 Kennt Mitleid wohl das falsche Meer,  
 An dessen Strand ich fleh'?  
 Das Meer ist tief und schwarz die Nacht,  
 Doch friedlich zieht die Flut,  
 Ach jeder Wind mich weinen macht —  
 Der Sturm durchtost mein Blut!

G. Pertz.



The British Light Dragoons; or, The Plain of Badajos.  
Die Englischen leichten Dragoner.

No. 3.

Vivace scherzando.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

'Twas a Mar-e-chal of France, and he fain would honour gain, and he  
Ein Marschall von Frankreich, der auf Lor-bern sehr er-picht, er

long'd to take a pass-ing glance at Por-tu-gall from Spain, with his fly-ing guns this gal-lant gay, and  
wollt' im Flug sie pflü-cken an Spa-niens Son-nen-licht; und stol-zen Muth's marschir-te der mit

boast-ed corps d'ar-mée, o he fear'd not our dra-goons with their long swords hold-ly rid-ing.  
dem ge-pries'nen Heer, nicht fürchtend die Dra-go-ner mit dem Flammberg Sturmgleich rei-tend.



Whack fal de ral la la, la, la la la la, and Whack fal de ral la la la la la la.  
*Whack fâl de ral la la, la, la la la la, und Whack fâl de ral la la la la la la.*

*sf* *sf*

1-5. volta. *pp* *f* *p* l'ultima volta. *p*

To Bei

*sf* *pp* *f* *p* *p*

Ped.

*f* *f* *f*



To Campo Mayor come, he had quietly sat down,  
 Just a fricassee to pick, while his soldiers sack'd the town,  
 When 'twas peste! morbleu! mon General,  
 Hear th' English bugle call!  
 And behold the light dragoons with their long swords boldly riding.  
 Whack fal de ral etc:

Right about went horse and foot, artillery and all,  
 And as the devil leaves a house they tumbled through the wall;  
 They took no time to seek the door,  
 But best foot set before,  
 O they ran from our dragoons with their long swords boldly riding.  
 Whack fal de ral etc:

Those valiant men of France they had scarcely fled a mile,  
 When on their flank there sous'd ad once the British rank and file,  
 For Long, de Grey, and Otway then  
 Ne'er minded one to ten,  
 But came on like light dragoons with their long swords boldly riding.  
 Whack fal de ral etc:

Three hundred British lads they made three thousand reel,  
 Their hearts were made of English Oak, their swords of Sheffield steel,  
 Their horses were in Yorkshire bred,  
 And Beresford them led;  
 So huzza for brave dragoons with their long swords boldly riding.  
 Whack fal de ral etc:

Then here's a health to Wellington, to Beresford, to Long,  
 And a single word of Bonaparte before I close my song:  
 The eagles that to fight he brings  
 Should serve his men with wings,  
 When they meet the brave dragoons with their long swords boldly riding.  
 Whack fal de ral etc.

Walter Scott.

*Bei Campo Mayor angelangt ruht er dort kurze Frist,  
 Ein Frikassee zu schlucken just, da sein Heer beim Plündern ist;  
 Als Pest! morbleu! mon general!  
 Der Britten Hörnerschall!  
 Und seht dort die Dragoner mit dem Flammberg Sturm gleich reitend!  
 Whack fal de ral etc:*

*Durcheinader Ross, Geschütz und Mannschafft überall,  
 Wie vor dem Teufel rennen sie, und taumeln durch den Wall;  
 Sie suchen lang nicht nach dem Thor,  
 Sie laufen blindlings vor,  
 O sie flohn vor den Dragonern mit dem Flammberg Sturm gleich reitend!  
 Whack fal de ral etc:*

*Wie eine viertel Meile kaum der tapfre Franzmann flieht,  
 Da saust ihm in die Flanke schon der Britten Reih und Glied;  
 Denn Long, de Grey und Otway stehn,  
 Ob Einer gegen Zehn,  
 Sie stürmten wie Dragoner mit dem Flammberg Sturm gleich reitend!  
 Whack fal de ral etc:*

*Dreihundert Britten schlugen dort dreitausend an der Zahl,  
 Ihr Herz war brittisch Eichenholz, ihr Schwert aus Sheffield's Stahl;  
 Die Rosse nährte Yorkshires Korn,  
 Und Beresford war vorn;  
 Ein Hurrah den Dragonern mit dem Flammberg Sturm gleich reitend!  
 Whack fal de ral etc:*

*Jetzt Wellington und Beresford und Long ein laut Hurrah,  
 Und ein Wort noch von Napoleon, denn des Liedes Schluss ist nah;  
 Mit Flügeln statt jeder Aar  
 Im Kampf aus seine Schaar,  
 Wenn sie trifft auf die Dragoner mit dem Flammberg Sturm gleich reitend!  
 Whack fal de ral etc:*

G. Pertz.



Since Greybeards inform us that Youth will decay.  
Da Graubärte lehren, dass Jugend vergeht.

Nº 4,

Allegretto scherzando.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

*p cresc. f p sf*

Since Grey-beards in - form us that  
Du Grau-bär - te leh - ren, dass

youth will de - cay, and pleasure's soft trans-ports glide swift - ly a - way: The song, and the dance, and the  
Ju - gend vergeht, und Lust und Ent-zü - cken wie Mai-lust ver-weht: sollen Lieder und Tän - ze und

*sf sf sf sf*

vine, and the fair, shall ba - nish all sor-row and shield us from care. A - - way with your pro-verbs, your  
Mädchen und Wein von Sor-gen uns hei-len, und schirmen vor Pein. Fort! Phra-sen und Re - geln hoch -

*sf sf sf pp*

B. 262.



morals, and rules, your proe - tors, and doc - tors, and pe - dants, and schools: Let's  
 weiser Mo - ral, fort! Zopf und Pe - dan - ten und Schulzwang ein - mal! Ge -

seize the bright mo - ments while yet in our prime, and fast by the fore - lock catch old fa - ther Time.  
 niesst, weil es Lenz noch, bald liegt er verschneit, und hascht nach den flüchti - gen Freu - den der Zeit!

1. *p* *pp* 2. *p*  
 Tho' *Henn*

1. *p* *pp* 2. *p*



The musical score consists of two systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part is written for grand piano with treble and bass staves. The vocal line is in a single staff. The score includes various musical notations such as dynamics (f, p, cresc., dimin., pp, sf) and articulation marks. The first system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The second system shows a vocal line with a diminuendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The third system shows a vocal line with a diminuendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The fourth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The fifth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The sixth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The seventh system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The eighth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The ninth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic. The tenth system shows a vocal line with a crescendo and a piano accompaniment with a forte dynamic.

Tho' spring's lovely blossoms delight us no more,  
 Tho' summer forsake us, and autumn be o'er;  
 To cheer us in winter, remembrance can bring  
 The pleasures of autumn, of summer, and spring:  
 So when fleeting seasons bring life's latest stage,  
 To speak of youth's frolics shall gladden our age:  
 Then seize the bright moments while yet in your prime,  
 And fast by the forelock catch old father Time.

T. Toms.

Wenn Lenz uns mit Blüthen nicht länger entzückt,  
 Wenn uns Sommer verrathen und Herbst uns entrückt;  
 Dem Winter zum Trost bring' Erinnerung herbei  
 Die Wonnen vom Herbst uns und Sommer und Mai.  
 Und deckt uns're Schläfen einst silberner Schein,  
 Wird uns Lust noch der Traum uns'rer Jugend verleihn;  
 Drum genießt, weil es Lenz noch, bald liegt er verschneit,  
 Und hascht nach den flüchtigen Freuden der Zeit.

G. Pertz.



## DUETTO.

I dream'd I lay where flowr's. — Mir träumt' ich lag.

## Nº 5.

Andantino.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

VOCE I.

VOCE II.

1.) I dream'd I lay where flowr's were spring - ing,  
 Mir träumt' ich lag wo Blu - men sprin - gen

2.) Such was my life's de - - ceit - ful morn - ing,  
 So trügend war mein Le - bens - mor - gen,

gai - ly in the sun - ny beam; I listen'd to the wild birds sing - ing, by a fal - - ling  
 lu - stig in dem Sonnen - strahl; ich hör - te wil - der Vög - lein Sin - gen am krystall - nen

such the pleas - ures I en - joy'd: but long ere noon loud tempests storm - ing, all my flow' - ry  
 so die Lust die mich er - freut, bis lang vor Mit - tag Sturm und Sor - gen all mein blu - mig



crystal stream. At once the sky grew black and dar - ing, while through the woods the  
*Was-ser-fall. Da plötz-lich wird der Him-mel dü-ster, hohl durch den Wald schaubt*

bliss de-stroy'd. Though fic-kle for-tune has de-ceiv'd me, prom-is-ed fair, and per-  
*Glück zer-streut. Hat Schick-sal treu-los auch ge-to-gen, mir süß ver-hei-ssen,*

whirlwinds rave, the trees with a - ged arms were warr-ing, a-cross the swell-ing drum-like wave.  
*Sturmeswuth, mit greisem Arm kämpft Ulm und Rü-ster, queer ü-ber wild-er-reg-ter Flut.*

fond but ill, of ma-ny a joy and hope bereav'd me, I bear a heart shall sup-port me still. Burns.  
*kalt versagt, mich Lust und Hoff-nung gleich betrö-gen, schlägt doch mein Herz noch un-ver-zagt. Pertz.*

*arco cresc. pizz. p*

*arco cresc. p*

*pp cresc. p cresc. p*



Sad and luckless was the Season.— Trüb' und traurig schien die Sonne.

Nº 6.

Andante affettuoso e semplice assai.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

Sad and luckless was the season, when to court fair Ellen flew,—  
Trüb' und traurig schien die Sonne, als zum Hof schön Ellen flog,

flew from Love, and Peace, and Reason, worlds to see of promise new. Back she  
als von Weisheit, Lieb' und Wonne ein ge-träum-tes Glück sie zog. Heim-ge-



comes - each grace is finer, ev'ry charm that crowds a - dore, all the form di - vine, di - viner - but the  
 kehrt scheint unmuth-reicher sie in Lä - cheln, Wort und Scherz, je - der Reiz noch götter - gleicher, doch ver -

heart is there no more.  
 ün - dert ist das Herz.

1. 2. volta. l'ultima volta.  
 pp poco ritard.

1. 2. volta. l'ultima volta.  
 pp poco ritard.

Oh! 'tis gone, the temper even,  
 Careless nature, artless ease!  
 All that makes retirement heaven -  
 Pleasing, without toil to please.  
 Hope no more, sweet lark, to cheer her,  
 Vain to her these echoing skies -  
 Bloom no more, ye violets, near her,  
 Yours are charms she would not prize.

Ellen! go where crowds admire thee,  
 Chariots rattle, torches blaze;  
 Here our dull content would tire thee,  
 Worthless be our village praise.  
 Go! yet oh, that Thought's soft season  
 Ellen's heart might but restore!  
 Hard the task - whate'er the reason -  
 Hard the task to love no more.

William Smyth.

Ach, dahin die holde Spröde,  
 Hin auf ewig, ohne Spur  
 Was zum Paradies die Oede  
 Wandelt: Unschuld und Natur.  
 Nicht entzückt der Frührothsänger  
 Gruss sie mehr vom Wolkenreich;  
 Veilchen, nicht umblüht sie länger,  
 Euer Liebreiz gilt ihr gleich.

Geh', wo Schmeichler Weihrauch streuen,  
 Reichthum lockt und Kerzenglanz,  
 Kann dein stolzes Herz erfreuen  
 Dörflicher Bewundrung Franz?  
 Geh' - o dass der Unschuld Schimmer  
 In dein Herz bald wiederkehr!  
 Hart ist's, - sei der Grund was immer -  
 Ellen nicht zu lieben mehr.

G. Pertz.



# O soothe me, my Lyre. — O tröste mich Harfe.

Nº 7.

Andantino grazioso.

Violino. *pizz.*

Violoncello. *pizz.*

Pianoforte.

O soothe my, my lyre, with thy tones of soft sorrow, o  
 „Cheer thee, my love,” says my moth-er, be-guiling, „I  
 O trö - ste mich Har - fe, mit Tö - nen von Sorgen, o  
 „Muth“ spricht die Mut - ter, schon seh ich ent - ei - len die

soothe thy sad mis-tress that sinks in de - cay, faint - er to day, to be faint - er to - morrow, I  
 see thee re - viv - ing, be - lieve me, be - lieve; spring will re-store me, I an - swer, gay smiling, and  
 trö - ste der Herrin den trau - ri - gen Sinn, kraft - lo - ser heu - te und kraft - lo - ser mor - gen ver -  
 Frank - heit; Ge - ne - sung dein Antlitz verspricht; lä - chelnd er - widr' ich „der Lenz wird mich hei - len,” so



fade like the flow'r, and am pass - ing a - way, I fade like the flow'r, and am pass - ing a - way.  
 both are de - ceiv - ers that can - not de - ceive, and both are de - ceiv - ers that can - not de - ceive.  
*welk' ich wie Blu - men und schwin - de da - hin, ver - welk' ich wie Blu - men und schwinde da - hin.*  
*täu - schen wir bei - de, uns täu - schen wir nicht, so täu - schen wir bei - de, uns täuschen wir nicht.*

1 - 4. volta.

1. ultima volta.

timely to die.  
*liebt man sich weiss.*

1. ultima volta.

Pale is my cheek, — it was fair as they told me —  
 Who in the dance that but lately had been,  
 Who that had seen me, and now should behold me,  
 Would think me the Ellen that there he had seen?

Cold shall I lie, — they will weep and regret me, —  
 The dews of the morning are vanish'd at noon.  
 One will remember, when all shall forget me,  
 O lov'd of my heart! must I leave thee so soon?

Dear was the world — I had youth, I had beauty,  
 But 'tis not for live that I heave this sad sigh —  
 Firm is my soul in its hope and its duty, —  
 But oh! to be lov'd — then untimely to die.

William Smyth.

*Bleich ist die Wange mir — hold einst gepriesen —  
 Reiner, der jüngst mich zum Tanze sah geh'n,  
 Würde mein Antlitz ihm wieder gewiesen,  
 Glaubte mich Ellen, die dort er geseh'n.*

*Kalt werd' ich ruh'n — man wird klagen und weinen —  
 Der Frühthau ist spurlos eh' Mittag erschien,  
 Alles vergisst mich, vergisst bis auf Einen —  
 O Liebling der Brust, musst so bald ich dich flieh'n?*

*Süss war die Welt — bot in Glanz mir und Lust sich,  
 Doch nicht ihren Schimmer beklag' ich so heiss;  
 Stark ist mein Herz, seiner Pflichten bewusst sich,  
 Doch bitter ist Tod, wenn geliebt man sich weiss.*

G. Pertz.



Farewell mirth and Hilarity: Norah of Balamagairy. —  
 Hin fährt Frohsinn und Freuden!

Nº 8.

Allegretto grazioso.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*pp*

*pp*

*pp*

*sempre pp*

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

Fare - well mirth and hi - lar - i - ty, love has my heart in cru - el sub - jec - tion; ah me!  
 Hin fährt Frohsinn und Freu - den! Grausam in - Fes - seln schlug mich die Lie - be; No - - ra,





No-rah in chari-ty spare a fond soul one throb of af-fec-tion. Why, as I pass'd, did I gaze on her casement, a-  
 soll ich ver-geu-den nutz-los des Her-zens zärtlich-ste Trie-be? Thor der ich war, dass ich schaut' auf ihr Fenster, das



las! without loock all my courage she shook! But while I linger'd in moonstruck a-mazement,  
 Blut trieb zurück mir zum Herzen ihr Blick! Stand wie ver-steinert, als sah ich Ge-spen-ster;



**sf** **CORO.**  
**SOPRANO.**  
 not a smile all the while cheers re-collec-tion. Love, love wins us by treach-e-ry, yet leaves no choice but  
 nicht ein Wort sprach sie dort, hold der Er-inn'-rung. Lieb', Lieb' siegt durch Be-thö--ren und lässt nicht Wahl als  
**TENORE e BASSO.** **sf**





humble sub-mission; what spell can con-quer this witche-ry, wo-man our bane's the on-ly phy-si-cian.  
 stilles Er-ge-ben, wer kann den Zauber be-schwö-ren? Weiber, nur Tod kann den Bann von uns he-ben.

Far, far hence tho' I fly from her,  
 Where other shores are kiss'd by the ocean,  
 Blest powers! draw but one sigh from her,  
 Let her not live thus dead to emotion.  
 Yet I must steal a last glance ere I leave her,  
 Perhaps at her heart she may grieve when we part;  
 Hope, ah I dread thee, deluding deceiver,  
 Fair thy cup, but turn'd up, bitter the potion.

Chorus: Love, love etc.

Ah me! had we the agency  
 Of a kindhearted feat little fairy,  
 Good bye then to thy regency,  
 Norah, the witch of Balamagairy!  
 Looks she, or speaks she, the lads are all sighing,  
 She scatters her spells, and then ev'ry heart swells;  
 Not a young clown but is pining and dying,  
 Ah! the fools, thus she rules Balamagairy.

Chorus: Love, love etc.

Muss ich flieh'n noch so weit ihr  
 Fern wo Welschlands Küsten sich heben,  
 Nur ein Seufzer entgleit' ihr,  
 Todt für Gefühle darf sie nicht leben.  
 Einmal, ach einmal noch muss ich sie schauen,  
 Vielleicht dass ihr Herz noch im Scheiden fühlt Schmerz,  
 Hoffnung, dich fürcht' ich, wer dürfte dir trauen?  
 Du bist schön, wirst vergeh'n, Bitterkeit lässt du.

Chor: Lieb' Lieb' siegt etc.

Weh mir! könnte uns schenken  
 Zaubergewalt eine gütige Peri,  
 Solltest nicht mehr uns lenken  
 Nora, du Fee von Balamagairy!  
 Kommt sie, so wird sie mit Seufzern betrachtet,  
 Und treibt sie ihr Spiel, gleich erregt sie Gefühl;  
 Giebt es ein Herz, das um sie nicht verschmachtet?  
 Jedes spürt, sie regiert Balamagairy.

Chor: Lieb' Lieb' siegt etc.



The kiss, dear Maid, thy lip has left. — Der Scheidekuss von deinem Mund.

Nº 9.

Andante amoroso e teneramente.

Violino.

Violoncello. pizz. arco *p*

Gesang.

Pianoforte. *p dolce* *pp* *pp*

The  
I  
Der  
Du

kiss, dear maid, thy lip has left, shall nev - er part from mine, till  
ask no pledge to make me blest in gaz - ing when a - - lone; nor  
Schei - de - kuss von dei - nem Mund wird nie von mei - nem fliehn, bis  
sollst kein Pfand zu Trost und Lust in Ein - sam - keit mir weihn; kein



hap - - pier hours re - - store the gift un - - taint - ed back to thine. Thy  
 one me - mo - rial for a breast whose thoughts are all thine own. By  
 un - - ent - weicht dir bess - re Stund' zu - rück - er - stat - tet ihn. Dein  
 An - - ge - bin - de ei - ner Brust, die dir nur klopft al - lein. Bei

part - ing glance, which fond - ly beams, an e - qual love may see; \_\_\_\_\_ the  
 day or night, in weal or woe, this heart, no long - er free, \_\_\_\_\_ must  
 Schei - deblick, der zärt - lich glüht, schau' Lieb' gleich der von dir, \_\_\_\_\_ die  
 Tag und Nacht, in Lust und Schmerz muss im Ver - borg - nen sich \_\_\_\_\_ um



tear that from thine eye - - lids streams, can weep no change in me.  
 bear the love it can - - not show, and si - - lent ache for the. Lord Byron.  
 Zäh - re, die dein Au - - ge sprüht, kann än - dern nichts in mir.  
 Lie - be här - men die - ses Herz und still ver - gehn um dich. G. Pertz.

*cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*  
*cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*  
*cresc.* *p cresc.* *cresc.*

1. *pp* *arco* 2.  
 1. 2.  
*pp*

I ask no pledge to  
 Kein Pfand, auf das zu



## DUETTO.

Oh! Thou hapless Soldier. — Der sterbende Krieger.

Nº 10.

Andante con moto, espressivo.

Violino.

Violoncello.

VOCE I.

VOCE II.

Pianoforte.

1.) Oh! thou hap-less sol-dier, left un-seen to moulder  
 Krie-ger ach! im Stau-be dem Gewürm zum Rau-be

2.) Power! am-bi-tion! glo-ry! Read we then your sto-ry  
 Ruhm und Durst nach Tha-ten, das sind eu-re Saa-ten

here on the lonely plain.  
 hier auf dem ö-den Plan;

Far thy comrades flying, lost, a-bandon'd, dy-ing here on the lonely  
 Freunden fern, ver-derbend, welt-ver-lassen sterbend hier auf dem ö-den

here on the lonely plain.  
 hier auf dem ö-den Plan.

Some fond maid is sighing for her he-ro ly-ing here on the lonely  
 Ei-ne Maid wird klagen, dass ihr Held er-schlagen hier auf dem ö-den



plain. Faint— and none to cheer thee, moaning,— none to hear thee, dy— ing,— and none near thee  
 Plan. Matt,— kein Arm umstrickt dich, stöhnend— nichts er—quickt dich, sterbend— Kei— ner blickt dich

plain. Nev— er, hap— less sol— dier, fat— ed to be— hold her, left un— seen to moulder  
 Plan. Nim— mer, Held im Stan— be, minnst du dei— ne Tau— be, bleibst, dem Wurm zum Rau— be,

on this lonely plain. — No fond tears fall o'er thee, no fond hearts deplore thee, here on the lonely plain.  
 hier auf ö— dem Plan. — Kei— ne Kla— gen hal— len, kei— ne Thränen fal— len, hier auf dem ö— den Plan.

on this lonely plain. — No fond tears fall o'er thee, no fond hearts deplore thee, here on the lonely plain. W. Smyth.  
 hier auf ö— dem Plan. — Kei— ne Kla— gen hal— len, kei— ne Thränen fal— len, hier auf dem ö— den Plan. G. Pertz.

B. 262.



## When far from the Home.— Erinnerung.

N<sup>o</sup> 41.

Andantino amoroso.

Violino. *pizz.* *pp* *arco*

Violoncello. *pizz.* *pp* *arco* *dolce*

Pianoforte. *pp* *dolce*

When far from the home of your youth we have rang'd, how  
 Wenn fern wir vom Haus uns'rer Ju - gend geschweift, wie

fond - ly we think of the days that are past; their im - age through chang - es is ev - er un - chang'd, wher -  
 ist uns der Vor - zeit Er - inn - rung so lieb; ihr Bild hat kein Wech - sel der Zeiten ge - streift, wo -

*pp*



ev-er our lot may be cast. I muse on the features of those whom I lov'd; the  
 hin auch das Schicksal uns trieb. Der Zü-ge ge-denck' ich, die theu-er mir sind, der

fare-well of friendship I yet seem to hear: the scenes I re-member where oft I have rovd, the  
 schei-den-de Freundrückt mir wie-der die Hand, zu-rück schwebt der Platz, wo ge-spielt ich als Kind, und

1. 2. volta. *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.* *arco*  
 songs that de-light-ed my ear. In home.  
 Sang, den ent-zückt ich em-pfund. Oft fliehn.

*pp*



arco pizz. arco pizz. pp - arco dolce arco dolce dolce

In slumbers their music some vision recalls,  
 And oft I implore it a moment to stay;  
 But, ah! soon the measure in soft cadence falls,  
 I wake, and the sound dies away.  
 How sad the reverse, - once I wept but in dreams,  
 The dawn, then awoke me to hope and delight;  
 Now hope never comes with the morning's gay beams,  
 And joy is a phantom of night.

Oh! sleep, how enchanting the power of thy wand,  
 More swift are thy pinions than fancy e'er spread;  
 For back o'er the ocean of time they expand,  
 And bring us to scenes that are fled.  
 Tho' hope never comes with the morning's gay beams,  
 Tho' long o'er the desert of life I may roam,  
 Oh! let thy soft magic still waft me in dreams  
 To all the lov'd scenes of my home.

David Thomson.

Oft bringt mir sein Wohl laut ein Traumbild im Schlaf,  
 „Ein Weilchen verziehl!“ ruf' ich flehend ihm zu;  
 Doch leise verzittert der Ton, der mich traf,  
 Und stirbt beim Erwachen im Nu.  
 O trauriger Wechsel - einst weint' ich im Traum,  
 Erst Morgens zur Hoffnung und Freude erwacht,  
 Jetzt schmilzt mir am Morgen die Hoffnung zu Schaum,  
 Und Glück ist ein Traumbild der Nacht.

O Schlaf, wie entzückt uns dein magisches Spiel,  
 Dein Flug ist mehr rasch als Gedanken der Brust;  
 Es schwingt sich zurück über's Zeitmeer dein Kiel,  
 Und bringt uns entschwundene Lust.  
 Kehrt Hoffnung auch nimmer im Morgenrothstrahl,  
 Muss lang ich durch Wüsten des Lebens auch zieh'n,  
 O lass zu den Bildern im heimischen Thal  
 Im Traum noch durch Zauber mich flieh'n!

G. Pertz.



**Nº 12.**

**Andantino.**

Musical score for "The Lord's Prayer" (No. 100). The score is in 3/4 time and B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in English and German. The piano part includes dynamic markings such as *cresc.* and *p*.

Lyrics:  
 praise our La - dy late and long, that has my Love de - fend - ed. Yes,  
 ri - a preis' ich spät und lang, die heim mein Lieb' ge - sen - det. Ja,



home is come my Pat - rick dear, from me no more to se - - ver; and  
 Pa - trick kam nach man - chem Jahr, von mir zu schei - den nim - - mer, und

*cresc.*

in his looks, I see it clear: \_\_\_\_\_ He loves me more than ev - - er.  
 je - der Blick ver - rät mir klar: \_\_\_\_\_ Er liebt mich treu wie im - - mer.

*p*

*cresc.*

*cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*





He sits our evening fire beside,  
The cabin round surveying,  
And looks with all a father's pride,  
While near the child is playing.  
Even me he turns to gaze upon,  
As in my maiden beauty,  
Before my bloom was worn and gone  
By many a toilsome duty.

„My Love, he cries, thou canst not guess,  
„Tho' kind and tender hearted,  
„What I have known of sad distress,  
„Since last from thee I parted.  
„And little canst thou now suppose  
„How my poor heart is swelling,  
„To find myself at evening's close  
„In this my peaceful dwelling.“

And, true - his cheek is sallow now,  
That once was bright and ruddy;  
A fearful scar is on his brow,  
The mark of battle bloody.  
And oft in sleep disturb'd he seems,  
While o'er him I am bending;  
He makes the cross while in his dreams,  
As if for life contending.

But happier hours are coming fast,  
Sir Phelim - angels bless him -  
Says Patrick Toole shall rest at last,  
And nothing more distress him.  
He grants a farm, with turf-ground near,  
He grants a lease for ever;  
And heaven will bless, I need not fear,  
The honest heart's endeavour.

Will. Smyth.

*Des Abends sitzt er am Kamin,  
Und überschaut sein Stübchen;  
Und Vaterstolz durchlodert ihn,  
Spüht er sein spielend Bübchen.  
Nach mir selbst blickt er, wie er blickt'  
In meinen Mädchentagen,  
Eh' welk mein Reiz noch und geknickt  
Von tausend Mühn und Plagen.*

*„Mein Kind,“ er spricht, „Du fasst es schier  
Mit deinem weichen Herzen,  
Wie mich, seitdem ich schied von Dir,  
Gefoltert Angst und Schmerzen.  
Und wenig ahnst Du, wie mir froh  
Das Herz pocht unterm Flaue  
Find' ich mich Abends sitzend so  
In meiner stillen Klause.“*

*Ja - seine Wangen sind nun fahl,  
Die vormals rosengleichen,  
Und auf der Stirn ihm flammt ein Mal,  
Des blutigen Kampfes Zeichen.  
Oft scheint im Schlaf geängstigt er,  
Dieweil ich lausch' mit Beben,  
Aufstöhnt im Traum er tief und schwer,  
Wie ringend um sein Leben.*

*Doch bess're Zeiten kommen jetzt,  
Sir Phelim - Gott vergelt's ihm -  
Spricht, Patrick Toole mag ruh'n zuletzt,  
Und Nichts mehr zaus' den Pelz ihm.  
Er gibt ein Gut mit Torfgrund dran,  
Er gibt den Pacht für immer;  
Und gebe Gott, dass Patrick dann  
Von Plack weiss nie und nimmer!*

G. Pertz.



## 'Tis Sunshine at Last. — Sonnenschein.

Nº 13.

Allegretto grazioso.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*p dolce*

*p dolce*

*p dolce*

*Ped.*

'Tis sun - shine at last, come, my El - len, sit near me, and twine me these ros - es, we  
 Komm, El - len, an's Herz mir zu - letzt kam die Son - ne, mit Ro - sen be - kränz' uns, von

pizz. arco

sor - row no more;  
 Sor - gen nun frei;

come taste of my cup, while it sparkles to cheer me, the  
 komm, trin - ke vom Kelchglas, es strahlt mir zur Won - ne, vom



cup that I fill, now the tem-pest is o'er. Oh! not that my mirth, with un-  
*Kelchglas, ge-füllt, nunder Sturmwind vorbei. O nicht dass ich streb-te mit*

*pizz. arco*

*Ped. \**

hal-low'd in-tru-sion, would thy gen-tle mind to rude trans-port be-guile, but  
*welt-li-chen Flam-men ver-wir-rend dein sanf-tes Ge-müth zu durch-sprühn; doch*

catch from my bowl one fond pass-ing il-lu-sion, and crown my gay heart with thy  
*lass uns froh-lok-ken, be-se-ligt beisam-men, und El-len, dein Lächeln lass*



sympathy's smile.  
*huldreich mir glüh'n.*

Come  
*Komm*

1. 2. volta.      §      ultima volta.

1. 2. volta.      §      ultima volta.

*poco sf*      *poco sf*      *poco sf*

Come taste of my cup - for 'till Ellen shall share it,  
In vain are the roses - in vain is the wine:  
Past sorrow shall sweeten, and love shall prepare it,  
For forms that are softer and finer like thine.  
Bright beams a new world, and sweet visions break o'er us,  
And as landscapes are fresher when past are the show'rs,  
So richer the bliss and the gay hopes before us -  
For where are the hearts that have sorrow'd like ours.

Oh! ever, my love, must I think of that season,  
When, friendless, we mingled our terrors and sighs;  
And how had I failed, in the night of my reason,  
Had comfort not beam'd from thine eloquent eyes.  
Take the glass that I fill, take the homage I render:  
No riot shall break the soft dreams of the soul;  
Around us shall breathe an Elysium more tender,  
And finer enchantment be waked from my bowl.

W. Smyth.

*Komm trinke vom Becher - bis Ellen ihn weichte,  
Umsonst blüh'n die Rosen, umsonst perlt der Wein,  
Den Hoffnung versüsse und Liebe bereite  
Zu Bildern von holderem, lichterem Schein.  
Verjüngt strahlt die Welt, malt uns Himmels gestalten,  
Und wie nach dem Regen die Flur glänzt mehr reich,  
So schauen wir Hoffnung und Glück sich entfalten -  
Denn wo litten Herzen, den unsrigen gleich?*

*O nimmer vergess' ich, wie treu deine Minne  
In Seufzern und Elend getheilt mein Geschick;  
Wie hätt' ich gefehlt in der Nacht meiner Sinne,  
Wenn Trost mir gestrahlt nicht dein leuchtender Blick.  
Nimm das schäumende Glas, meinen Dank lass dir singen,  
Kein Sturm soll den Traum unsrer Seelen entweihn,  
Einen Himmel auf Erden soll Liebe uns bringen,  
Und holdes Entzücken uns zaubern der Wein!*

G. Pertz.



# Paddy O' Rafferty.— Paddy O' Rafferty.

N<sup>o</sup> 14.

Allegretto scherzando.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*p*

*cresc.*

*fp*

*fp*

*fp*

Paddy O' Raf - fer - ty, mer - ry and vig - o - rous, laugh'd at his lot, tho' twas some - what too rig - or - ous;  
 Paddy O' Raf - fer - ty, lust - ig und herz - haft lacht' sei - nes Loo - ses, ob oft auch zu schmerzhaft,

*fp*

*fp*

*fp*

poor was his prize from the wheel of life's lot - ter - y, turn - ing the wheel in old Den - nis Keogh's pot - ter - y.  
 karg nur be - gün - stigt vom Glücksrad des Le - bens dreht' er am Holz - rad des Tö - pfers ver - ge - - bens;



Still he kept turning, and still the clay ta-per-ing, grew a black pot to hold ink for while pa-per in,  
 dreh - te und such - te den Thon zu ge - stal - ten, bald ward ein Napf da-raus, Din - te zu hal - ten,

sometimes a brown jar to hoard a small pen-sion in, some-times faith, something not worth a word's men-tion-ing.  
 bald ei - ne Büch-se um Geld zu ver - stek - ken, manch - mal ein Ding zu Gott weiss was für Zweck - ken.

*cresc.* *p* *f* *sf*

*cresc.* *p* *f* *sf*

*cresc.* *p* *f* *sf*

*dimin.* *pp*

*dimin.* *pp*

*dimin.* *pp*





Arrah, quoth Paddy, and so goes the round about,  
 So come those fortunes they make such a sound about,  
 Some in their save - alls their thousands are gathering,  
 Some from these ink - pots great families fathering.  
 So Mister Keogh I no longer will stay with ye,  
 Luck whispers Paddy, take heart and away with ye,  
 Stout are your limbs, a good countenance carrying,  
 Why should not Paddy coteh money by marrying.

Pat took the hint and gambol'd like a mountebank,  
 Small were his dealings with town or with county bank,  
 Short his accounts were, and no neet of docqueting,  
 Light was his money bag, easy in pocketing.  
 Up with his bundle, his trusty stick shouldering,  
 Set them, quoth Pat, stay at home and be mouldering;  
 But a smooth shilling Id willingly now wager,  
 Paddy O' Rafferty hooks an old dowager.

Alex. Boswell.

*Klar ist's, rief Pat, dass nur Alles um's Geld geht,  
 Reichthum allein ist's darum sich die Welt dreht;  
 Manchem erwirbt so ein Dintenfass Kronen,  
 Manchem erspart solch ein Büchsen Millionen.  
 Drum will ich, Meister, nicht länger mich placken,  
 Glück flüstert: „Pat, eil' dein Bündel zu packen;  
 Schlank bist von Wuchs du und hübsch von Geberden,  
 Kannst du durch Heirath ein Krösus nicht werden?*

*Pat folgt dem Wink, und vergnügt schlägt ein Rad er,  
 Wenig bekümmert um Bank sich und Stadt er;  
 Kurz war die Rechnung und bald überschlagen,  
 Leicht war sein Beutel und mühlos zu tragen.  
 Auf mit dem Bündel! Und schultert den Stecken  
 „Mögt ihr,“ rief Pat, „hinter'm Ofen verrecken!“  
 Wette dies blanke Stück Geld auf dem Tische,  
 Dass Pat eine steinalte Wittwe sich fische!*

G. Pertz.



'Tis but in vain, — for nothing thrives. — Vergebens ist's.

# Nº 15.

*Andante amoroso, languidamente.*

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*p*

*p*

*p* *Ped.* *ritard.* *a tempo.*

*pp* *p* *ritard.* *a tempo.*

*pp* *p* *ritard.* *a tempo.*

*Ped.* *cresc.* *p* *pp*

*p* *cresc.* *p* *cresc.* *pp* *non troppo presto*

do, — ill for-tune seems, how - e'er he strives, his footsteps to pur - sue! — But  
 mach, — denn was auch im - mer er er-strebt, ein Un-sterb folgt ihm nach. — Wenn



one by one, when friends are gone, must I forsake him too.  
*At - le ihn auf Er - den flieh'n, muss ich ihn las - sen auch.*

*1-5. volta. ultima volta. ritard. pp*

*1-5. volta. ultima volta. ritard. pp*

*Ped. \**

O poverty! full sure thou art  
 A foe the most unkind;  
 And weary, weary is the heart  
 That feels thee still behind.  
 But one by one, when friends are gone,  
 Must I forsake him too.

I would my Lord could only see,  
 (For little can he know,)  
 How cruel can the Driver be,  
 How sad my Dermot's woe.  
 But one by one, when friends are gone,  
 Must I forsake him too.

Next month he sails to find a home  
 Beyond the western tide;  
 And heav'n knows where he means to roam,  
 His houseless head to hide.  
 But one by one, when friends are gone,  
 Must I forsake him too.

My father says he cannot part,  
 And shews his hair so grey, —  
 My mother's tears, — I see them start,  
 When thinking of the day.  
 But one by one, when friends are gone,  
 Must I forsake him too.

Oh! breathe it not thou passing wind,  
 I tell it thee alone,  
 My Dermot is not always kind —  
 He breaks my heart, I own.  
 But one by one, when friends are gone,  
 Must I forsake him too.

*O Armuth, bitter ist dein Schmerz,  
 Ein Feind der hart uns drängt,  
 Und elend, elend ist das Herz  
 Daran dein Fluch sich hängt;  
 Wenn Alle ihn auf Erden flieh'n,  
 Muss ich ihn lassen auch.*

*Ich wollte dass mein Herr es wüsst' —  
 Denn Wenig weiss er bloss —  
 Wie grausam der Gerichtscogt ist,  
 Wie traurig Dermot's Loos.  
 Wenn Alle ihn auf Erden flieh'n  
 Muss ich ihn lassen auch.*

*Bald geht er fremder Heimath nach  
 Jenseits des Westens Flut,  
 Gott weiss es, unter welchem Dach  
 Sein müdes Haupt bald ruht.  
 Wenn Alle ihn auf Erden flieh'n,  
 Muss ich ihn lassen auch.*

*Mein Vater kann nicht mit ihm zieh'n,  
 Weist auf sein graues Haar,  
 Der Mutter Thränen seh' ich flieh'n,  
 Gedenkt sie der Gefahr.  
 Wenn Alle ihn auf Erden flieh'n,  
 Muss ich ihn lassen auch.*

*Verschweig' es Windhauch, deiner Hut  
 Vertrau' ich mich allein;  
 Mein Dermot ist nicht immer gut,  
 Er wird mein Tod noch sein.  
 Wenn Alle ihn auf Erden flieh'n,  
 Muss ich ihn lassen auch.*



O might I but my Patrick love. — O dürft' ich Patrick Liebe weih'n!

**Nº 16.**

*Andantino amoroso con espressione teneramente.*

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *Ped.* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *dimin.* *pp* *pp* *pp* *tr* *cresc.* *p* *dimin.* *pp* *Ped.* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

O might I but my  
O dürft' ich Pa-trick

Pat-rick love! My moth-er scolds se-vere-ly, and tells me I shall wretch-ed prove, be-  
Lie-be weih'n! Die Mut-ter grollt dem Trie-be, und pro-phe-zeiht mir bitt'-re Pein, weil



*cresc.* *p*

*cresc.*

cause I love him dear - - ly! In vain she rates me o'er and o'er with les - sons cold and  
 ich so heiss ihn lie - - be. Sie schilt umsonst mich Tag um Tag, und giebt mir wei - - se

*cresc.* *p* *cresc.*

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

end - - less; it on - - ly makes me love him more, to find him poor and friend - less.  
 Leh - - ren, mir, die nur lie - ber Pa - trick mag, je mehr er muss ent - - beh - - ren.

*p* *cresc.*

Oh! Pat - rick, fly from me, or I am lost for ev - - er - Oh! For - tune  
 O Pa - trick gieb mich frei! bin e - lend sonst für im - - mer - O Gott, barm -



kin - der be, nor thus two Lov - ers se - - ver.  
her - zig sei, und lass uns schei - den nim - - mer!

What bliss, to me my Patrick cries,  
In splendour and in riches?  
He says, we love too little prize,  
That gold too much bewitches!  
More blest the lark, tho' hard its doom  
Whene'er the winter rages,  
Than birds, he says, of finer plume,  
That mope in gilded cages.  
Oh! Patrick, fly from me,  
Or I am lost for ever —  
Oh! Fortune kinder be,  
Nor thus two Lovers sever.

He tells me when the bosom's warm,  
We mock the storm that's blowing,  
That honest hearts can take no harm  
Tho' hard the world be going.  
He says, — ah me! I'm sore afraid  
Lest I from duty falter;  
I wish he could as soon persuade  
The mother as the daughter.  
Oh! Patrick, fly from me,  
Or I am lost for ever —  
Oh! Fortune kinder be,  
Nor thus two Lovers sever.

W. Smyth.

*Mein Patrick sagt, der Schein betrügt,  
Dass Reichthum Glück nur spende,  
Er spricht, dass Wenig uns genügt,  
Und Gold zu leicht verblende.  
Die Lerche fühlt mehr Seligkeit  
In Frost und Winterschauern,  
Als Vögel, die mit schön'rem Kleid,  
In gold'nen Kerkern trauern.  
O Patrick gieb mich frei!  
Bin elend sonst für immer —  
O Gott, barmherzig sei  
Und lass uns scheiden nimmer!*

*Er sagt mir, dass in Sturmesweh'n  
Die Liebe nicht darf beben,  
Dass wack're Herzen furchtlos geh'n  
Durch's dornenvolle Leben.  
Weh mir — wo nehm' ich Kraft noch her  
Mich vor der Pflicht zu beugen?  
O könnte, gleich der Tochter, er  
Die Mutter überzeugen!  
O Patrick gieb mich frei!  
Bin elend sonst für immer —  
O Gott, barmherzig sei  
Und lass uns scheiden nimmer!*

G. Pertz.



Come, Darby dear, easy, — be easy! — Komm Darby! Gelassen, — gelassen!

No. 17.

Allegretto più tosto vivace.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

Come, Dar - by dear! ea - sy, be ea - sy, so be sure, and it may not well  
They're tied be - fore this, nev - er fear them, so love and good luck ev - er  
Komm Dar - by! Ge - las - sen, ge - las - sen; ja frei - lich, es will dir nicht  
Schon längst hat ihr Herz er ge - nommen, drum heis - se sie freundlich will -

please ye; but she's gone, as I said, with young Pat to be wed, and in  
cheer them, and faith in a crack the'll be all com - ing back — by the  
pas - sen! Doch es hat, wie ge - sagt, ihr ein And' - rer be - hagt, 's hilft kein  
kom - men, bald jauch - zend vor Glück keh - ren Al - - le zu - rück, bei der



vain will we fret, 'till we're cra - - - zy. And troth! he's a prop - er fine  
vir - - gin!—the Pip - er!—I hear them. And it was, and it is al - -  
*To - - ben dir, such dich zu fas - - - sen. Und scheint es nicht Pat zu ver - -*  
*Jung - frau!—der Pfei - fer! Sie kom - - - men! Ja so geht's und so ging es hie - -*

crea - - - ture, of migh - ty good fig - ure and feat - ure, and  
ways thus now, so no lon - ger be mak - ing a fuss now: cross  
*die - - - nen? Sein statt - li - cher Wuchs, sei - ne Mie - nen, und*  
*nie - - - den, nun lu - stig, sonst sind wir ge - - - schie - den, die*

our daugh - ter Kit - ty, why she's young and pret - ty—O Dar - - by dear! is it not  
words and un - civ - il och, pitch to the dev - il! And give your old wo - man a  
*Kit - - ty ist zier - lich, jung, hübsch und ma - nier - lich. O Dar - - by ver - denkst du es*  
*Zän - - ker und Schrei - er soll ho - - len der Gei - er! Komm, küss mich und gieb dich zu -*



na - - lure ?  
buss now. W. Smyth.  
ih - - nen ?  
frie - - den ! G. Pertz.

The first system of the musical score consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature. The lyrics are written below the first vocal staff. The piano part features a series of chords and arpeggiated figures.

*sf*

The second system continues the musical score. It features the same vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *sf* (sforzando) at the beginning of the system. The vocal lines continue with their respective lyrics.

*cresc.* *f* *p* *pp*

The third system of the musical score features the same vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *cresc.* (crescendo) at the beginning of the system, followed by *f* (forte), *p* (piano), and *pp* (pianissimo) markings. The vocal lines continue with their respective lyrics.



No more, my Mary, I sigh for Splendour. — Nicht länger übt der Erden-schimmer.

Nº 18.

Andantino amoroso con molto espressione.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*p*

*p*

*p*

*cresc.*

*cresc.*

No more, my Ma - - ry, I sigh for splen - - dour, and ri - - ot's  
 For life's de - - lu - - sions of joy had reft me; with sat - - ed  
 Nicht län - ger übt der Er - den - - schim - - mer auf die - ses  
 Der Sin - nen - - rausch war mir ver - - flo - - gen, ich fühl - te

joys no long - er prize: On thee I muse in vi - sions  
 heart I turn'd to pine — a fad - ed world I thought was  
 Herz die al - - te Macht, im sanf - ten Traum um - strahlt mich  
 krank mich und al - - lein, um Glück und Ju - - gend mich be -





ten - der, or gaze on thy fond eyes. Oh! not the  
left me, tho' all its pleas - - - ures mine. Oh! hours of  
im - mer dein An - tltz Tag und Nacht. O nicht die  
tro - - gen, und jetzt: die Welt ist mein! O Zeit der



sages with ped - ant pag - es, 'tis thy soft smiles have made me  
fol - ly! Of mel - an - chol - y! How chang'd for bliss, - for love like  
Fal - ten der wei - sen Al - ten, dein Lächeln hat mich klug ge -  
Trau - er und Thrä - nen - schau - er! Nun tauscht' ich Lie - be für dich



wise.  
thine. W. Smyth.  
macht. G. Pertz.  
ein!



*dolce*



# Judy, lovely, matchless Creature. — Reinste, herrlichste von Allen.

Nº 19.

Andante amoroso.

Pianoforte.

*sempre dolce*



Ju - dy, love - ly, match - less crea - ture, beau - ty shines thro'  
 Dame o Flyu, sweet Ju - dy's moth - er, would you bid me  
 Rein - ste, herr - lich - ste von Al - len, Schön - heit sieht man  
 Mut - ter El - len's, mein Ver - spre - chen, mei - ne Schwü - re



ev' - ry fea - ture, like yon light, the pride of na - ture, thro' the  
 pas - sion smoth - er! Sure I'll speak as well's an - oth - er tho' poor  
 dich un - wal - len gleich dem Licht - strahl der ge - fal - len auf be -  
 soll ich bre - chen? Für sein Recht kann Je - der spre - chen, selbst ein





morn - ing dew. \_\_\_\_\_  
 Pat O' Doyle. \_\_\_\_\_  
 thau - ten Rain. \_\_\_\_\_  
 ar - mer Tropf. \_\_\_\_\_

Come, then, to your Pat - ricks dwell - ing,  
 Love with - in my breast is teaz - ing,  
 Komm und sei mein Weib - chen, El - len,  
 Lie - be quält mich, soll ich schwei - gen,

all a - round the buds are swell - ing, ev' - ry lit - tle lin - net's  
 were I dumb - 'twould be a - maz - ing; soon - er, when the coals are  
 sieh die Ro - sen - knos - pen schwel - len, Vög - lein singt, es flü - stern  
 soll in De - muth ich mich nei - gen! Hin - dre, dass, wenn Flam - men

tell - ing, 'tis the time to woo.  
 blaz - ing, bid your pot not boil. Alex. Boswell.  
 Quel - len: 'sist die Zeit zu frei'n!  
 stei - gen, ü - ber - schäumt dein Topf. G. Pertz.



B. 262.



Thy Ship must sail, my Henry dear.—Zur Abfahrt liegt dein Schiff bereit.

**Nº 20.**

*Andante con espressione.*

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

*pp*

*f*

*p*

*pp*

*f*

*p*

Thy ship must sail, my  
Zur Ab - - - fahrt liegt dein

Hen - ry dear, fast comes the day, too soon, too sure; and I, for one long  
Schiff be - reit, bald bricht der Tag, zu bald, her - - ein, und ich auf lan - ge

*pp*

*cresc.*

*pp*



te - - dious year, must learn thy ab - - sence to en - - dure. Come let me by my  
 ban - ge Zeit muss ler - - - nen oh - - ne dich zu sein. Komm, lass mit mei - - nes

pen - - cil's aid ar - - rest thy im - - age ere it flies; and  
 Pin - - sels Strich dein Bild mich ban - - nen, eh' es flieht, und

like the fond Co - - rin - - thian maid, thus win from Art what  
 lass der Kunst ent - - rin - - gen mich, was Schick - - - sal nei - - disch



Fate de - nies.  
mir ent - zieht.

*cresc. p cresc. p cresc. p cresc.*

*p dimin. pp p dimin. pp*

And I will hang with fondness warm  
O'er all that there I pictur'd see;  
To others but a mimic form,—  
But oh! my life, my love to me.  
Or let me sing the song so dear,  
The song that told thy bosom's fire,  
When first, our favourite willows near,  
I bade thee wake thy ready lyre.

Yes, o'er and o'er, I'll sing and play  
The song beneath those willow trees;  
When thou, alas! art far away,  
And nought but thoughts of thee can please.  
Dear sister Arts! of power divine,  
To soothe the heart when cheerless found,  
And near, with moon-light gleam to shine,  
When all the world is darkness round.

W. Smyth.

Und brünstig hängen wird gewiss  
Mein Blick an jeder Linie hier,  
Für Andre nur ein Schattenriss,  
Ach Leben doch und Liebe mir!  
Lass singen mich den theuren Sang  
Der kund mir deine Liebe that,  
Als ich im schatt'gen Weidengang  
Ein Erstlingslied von dir erbat.

Ja klingen wird zu mancher Frist  
Die Melodie vom Weidenbaum,  
Wenn du Geliebter fern mir bist,  
Und mich beseligst nur im Traum.  
Heil! Schwesterkünste, eurer Macht  
Die tröstend zu Verlass'nen fliegt,  
Und leuchtend naht mit Mondespracht  
Wenn rings die Welt im Schlummer liegt.

G. Portz.







№

## Serie 16.

## Für Pianoforte solo. Sonaten.

- 124 No. 1. Sonate. Op. 2. No. 1. in F m.  
 125 » 2. — » 2. » 2. » A.  
 126 » 3. — » 2. » 3. » C.  
 127 » 4. — » 7. in Es.  
 128 » 5. — » 10. No. 1. in Cm.  
 129 » 6. — » 10. » 2. » F.  
 130 » 7. — » 10. » 3. » D.  
 131 » 8. — » 13. in Cm. (pathétique.)  
 132 » 9. — » 14. No. 1. in E.  
 133 » 10. — » 14. » 2. » G.  
 134 » 11. — » 22. in B.  
 135 » 12. — » 26. » As.  
 136 » 13. — » 27. No. 1. in Es.  
       (quasi fantasia.)  
 137 » 14. — » 27. » 2. in Cism.  
       (quasi fantasia.)  
 138 » 15. — » 28. in D.  
 139 » 16. — » 31. No. 1. in G.  
 140 » 17. — » 31. » 2. » Dm.  
 141 » 18. — » 31. » 3. » Es.  
 142 » 19. — » 49. No. 1. » Gm.  
 143 » 20. — » 49. » 2. » G.  
 144 » 21. — » 53. in C.  
 145 » 22. — » 54. » F.  
 146 » 23. — » 57. » Fm.  
 147 » 24. — » 78. » Fis.  
 148 » 25. — » 79. » G.  
 149 » 26. — » 81<sup>a</sup>. » Es.  
 150 » 27. — » 90. » Em.  
 151 » 28. — » 101. » A.

№

- 152 No. 29. Sonate. Op. 106. in B.  
       (Hammerklavier.)  
 153 » 30. — » 109. in E.  
 154 » 31. — » 110. » As.  
 155 » 32. — » 111. » Cm.  
 156 » 33. — in Es.  
 157 » 34. — » Fm.  
 158 » 35. — » D.  
 159 » 36. — » C. (leicht.)  
 160 » 37. 2 leichte No. 1. in G.  
 161 » 38. Sonaten » 2. » F.

## Serie 17.

## Für Pianoforte solo. Variationen.

- 162 6 Variat. (Thème original). Op. 34. in F.  
 163 15 Variationen (mit Fuge). Op. 35. in Es.  
 164 6 Variationen. Op. 76. in D.  
 165 33 Veränderungen. Op. 120. in C.  
 166 9 Variat. (Marche de Dressler). in Cm.  
 167 9 Variat. (Quanto è bello). in A.  
 168 6 — (Nel cor più non mi sento).  
       in G.  
 169 12 Var. (Menuet à la Vigano). in C.  
 170 12 Variat. (Danse russe). in A.  
 171 8 — (Une fièvre brûl.) in C.  
 172 10 — (La stessa, la stessissima).  
       in B.  
 173 7 Variat. (Kind, willst du ruhig schlafen).  
       in F.  
 174 8 Var. (Tändeln u. Scherzen). in F.  
 175 13 Variat. (Es war einmal). in A.

№

- 176 6 Variat. (leicht). in G.  
 177 6 — (Schweizer Lied.). in F.  
 178 24 — (Vieni amore). in D.  
 179 7 — (God save the king). in C.  
 180 5 Variat. (Rule britannia). in D.  
 181 32 — in Cm.  
 182 8 — (Ich hab ein kleines Hüttchen  
       nur). in B.

## Serie 18.

## Für Pianoforte. Kleinere Stücke.

- 183 7 Bagatellen. Op. 33.  
 184 2 Praeludien. » 39.  
 185 Rondo. Op. 51. No. 1. in C.  
 186 — » 51. » 2. » G.  
 187 Phantasie. Op. 77. in Gm.  
 188 Polonaise. » 89. » C.  
 189 11 neue Bagatellen. Op. 119.  
 190 6 Bagatellen. Op. 126.  
 191 Rondo a Capriccio. Op. 129. in G.  
 192 Andante in F.  
 193 Menuett in Es.  
 194 6 Menuette.  
 195 Praeludium in Fm.  
 196 Rondo in A.  
 197 6 ländrische Tänze.  
 198 7 ländrische Tänze.  
 199  
 200 Siehe No. 15. 16. 17. 17<sup>a</sup>.  
 201  
 202

## Gesang-Musik.

## Serie 19.

## Kirchenmusik.

- 203 Missa solennis. Op. 123. in D.  
 204 Missa. Op. 86. in C.  
 205 Christus am Oelberge, Oratorium. Op. 85.

## Serie 20.

## Dramatische Werke.

- 206 Fidelio (Leonore), Oper. Op. 72.  
 207 Die Ruinen von Athen. Festspiel. Op. 113.  
 207<sup>a</sup> Marsch und Chor aus den Ruinen von  
       Athen etc. Op. 114.  
 207<sup>b</sup> König Stephan. Vorspiel. Op. 117.  
 207<sup>c</sup> Schlussgesang aus dem patriotischen  
       Singspiel »Die Ehrenpforten«: Es ist  
       vollbracht.  
 207<sup>d</sup> Schlussgesang aus d. Singspiel »die gute  
       Nachricht«: Germania, wie stehst du etc.

## Serie 21.

## Cantaten.

- 208 Der glorreiche Augenblick. Op. 136.  
 209 Meeresstille u. glückliche Fahrt. Op. 112.

## Serie 22.

## Gesänge mit Orchester.

- 210 Scene u. Arie: Ah! Perfido, für Sopran.  
       Op. 65.  
 211 Terzett. Tremate, empj, tremate, f. Sopr.  
       Ten. u. Bass. Op. 116.  
 212 Opferlied für eine Singstimme m. Chor.  
       Op. 121<sup>b</sup>.

- 213 Bundeslied für 2 Solo- u. 3 Chorst. m.  
       Begl. v. 2 Clar., 2 Hörner u. 2 Fagotte.  
       Op. 122.  
 214 Elegischer Gesang für 4 Singst. m. Begl.  
       von 2 Viol., Bratsche und Violoncell.  
       Op. 118.

## Serie 23.

## Lieder und Gesänge mit Pianoforte.

- 215 An die Hoffnung. Op. 32.  
 216 Adelaide. Op. 46.  
 217 6 Lieder von Gellert. Op. 48.  
 218 8 Gesänge und Lieder. » 52.  
 219 6 Gesänge. » 75.  
 220 4 Arietten und 1 Duett. » 82.  
 221 3 Gesänge von Goethe. » 83.  
 222 Das Glück der Freundschaft (Lebens-  
       glück). Op. 88.  
 223 An die Hoffnung. Op. 94.  
 224 An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98.  
 225 Der Mann von Wort. Op. 99.  
 226 Merkenstein. Op. 100.  
 227 Der Kuss. » 128.  
 228 Schilderung eines Mädchens.  
 229 An einen Säugling.  
 230 Abschiedsgesang an Wien's Bürger.  
 231 Kriegslied der Oestreicher.  
 232 Der freie Mann.  
 233 Opferlied.  
 234 Der Wachtelschlag.  
 235 Als die Geliebte sich trennen wollte.  
       (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)  
 236 Lied aus der Ferne.  
 237 Der Jüngling in der Fremde.

- 238 Der Liebende.  
 239 Sehnsucht: Die stille Nacht.  
 240 Des Kriegers Abschied.  
 241 Der Bardengeist.  
 242 Ruf vom Berge.  
 243 An die Geliebte.  
 243<sup>a</sup> Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)  
 244 So oder so.  
 245 Das Geheimniss.  
 246 Resignation.  
 247 Abendlied unterm gestirnten Himmel.  
 248 Andenken.  
 249 Ich liebe dich.  
 250 Sehnsucht von Goethe (4mal componirt).  
 251 La partenza (der Abschied).  
 252 In questa tomba oscura.  
 253 Seufzer eines Ungeliebten u. Gegenliebe.  
 254 Die laute Klage.

- 255 Gesang der Mönche: Rasch tritt der  
       Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne  
       Begleitung).  
 256 Canons.

## Serie 24.

## Lieder mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

- 257 25 Schottische Lieder. Op. 108.  
 258 Irische Lieder.  
 259 Englische, Schottische, Irische und Ita-  
       lienische Lieder.  
 260 12 Schottische Lieder.  
 261 25 Irische Lieder.  
 262 20 Irische Lieder.  
 263 26 Wallisische Lieder.

Man wird in diesem Abdruck des Verzeichnisses mehrere Ergänzungen und Berichtigungen finden, welche von No. 228 an auch auf die Numerirung Einfluss gehabt haben.



Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

# BEETHOVEN'S WERKE.

## Einladung zur Subscription

auf die

Erste vollständige, überall berechnigte Ausgabe der Werke

von

## Ludwig van Beethoven.

In 24 Serien.

Seit Jahren war es der Wunsch der Unterzeichneten, welche selbst Verlags-Eigenthümer einer grossen Zahl, zum Theil der bedeutendsten Werke *Beethoven's* sind, eine vollständige Ausgabe der Werke dieses grossen Tondichters zu veranstalten.

Das Verlags-Eigenthum daran stand aber, und steht noch jetzt nach dem Gesetz verschiedenen Verlegern allein zu; ohne die besondere ausdrückliche Genehmigung dieser Aller war eine gleichmässige, vollständige und überall berechnigte Ausgabe daher nicht möglich. Der unbefugte Nachdruck hat sich vielfach an *Beethoven's* Werken vergriffen, ist aber, weil er nur nach sicherem und schnellem Gewinne strebt, stets beim Einzelnen stehen geblieben.

Unserem unablässigen Streben ist es endlich gelungen, die Erlaubniss aller Original-Verleger *Beethoven's*cher Werke zur Herausgabe ihrer Verlags-Werke zu erlangen, und so dem Publikum dieselben in einer gleichmässigen, vollständigen und dabei vollberechtigten Ausgabe bieten zu können, die zugleich die einzige werden und bis zum Erlöschen der Eigenthumsrechte bleiben wird, da fast alle Herren Original-Verleger uns zugesagt haben, gleiche Erlaubniss zu keiner weiteren Ausgabe geben zu wollen.

Diese Ausgabe, deren Herstellung bereits nahezu vollendet ist und jedenfalls im Laufe des Jahres 1864 zu Ende gebracht werden soll, stellt sich nicht als ein blosser Wiederabdruck der jetzt käuflichen dar; sie zeichnet sich vielmehr aus durch

### Vollständigkeit, Aechtheit und Preis.

**Vollständig** soll sie werden, indem sie alle *Beethoven's*chen Werke, auch die vielen jetzt schon seit Jahren vergriffenen und minder bekannten, sowie eine Anzahl noch gar nicht veröffentlichter, umfasst; und zwar erscheinen die mehrstimmigen sowohl in Partitur, für Bibliothek und Studium, als auch (mit wenigen Ausnahmen) in Stimmen für den praktischen Gebrauch; beide Ausgaben werden auch getrennt verkauft.

**Aechtheit** ist ihr gesichert durch kritische Revision, durch genaue Vergleichung sowohl mit den vorhandenen Autographen als auch mit den ersten Originaldrucken. Diese letzteren wurden bekanntlich meistens von *Beethoven* selbst mit der grössten Sorgfalt durchgesehen und corrigirt. Leider hat sich auch an *Beethoven's* Werken bei Wiederabdrücken nicht bloss flüchtige Fahrlässigkeit veründigt, sondern unbefugte Hände haben in eitler Ueberhebung durch Zusätze und Veränderungen den grossen Meister interpolirt, so dass es hohe Zeit war, das Aechte wieder zu voller Geltung zu bringen.

Für diese Revision haben die tüchtigsten und zuverlässigsten Kräfte gearbeitet und arbeiten noch — wir nennen hier die Herren Hof-Kapellmeister Dr. *Rietz*, Kapellmeister *Reinecke*, Universitäts-Musikdirector

*Richter*, Concertmeister *David*, *F. Espagne*, Vorsteher der Musikalischen Abtheilung der königlichen Bibliothek in Berlin, *G. Nottebohm* in Wien und *S. Bagge*, Redacteur der allgemeinen musikalischen Zeitung. Ausserdem erfreuen wir uns der Mitwirkung und des Rathes der Herren Musikdirector Dr. *Hauptmann*, Prof. *O. Jahn* und anderer anerkannter Musiker und Musikgelehrten. Autographe, alte von *Beethoven* selbst revidirte Copien und erste Drucke sind uns von den Besitzern mit grosser Liberalität überlassen worden. Was kaum zu hoffen war: wohl die Hälfte der *Beethoven's*chen Werke ist im Autograph des Meisters oder in von demselben durchgesehener Abschrift durch unsere und der Herren Revisoren Hände gegangen. In andern wichtigen Beziehungen, wie für sichere Correctur etc. ist auf das Beste gesorgt worden, so dass wir das volle Vertrauen des musikalischen Publikums in Anspruch nehmen dürfen.

Die Resultate der Revision treten fast bei jedem Werke hervor; in zahlreichen Fällen sind sie bedeutend, ja überraschend. Die Oper *Fidelio*, die Musik zu *Egmont* und das Quartett Op. 135 seien als einzelne hervorragende Beispiele bezeichnet.

Im **Preise** kann unsere Ausgabe nicht den spottbilligen Nachdruck-Ausgaben Concurrenz machen; sie ist aber, während sie die beste und gediegenste sein will, billig im Verhältniss zu dem, was sie bietet, und der Ausstattung in welcher sie es bietet. Indem wir den Preis auf

### 3 Neugroschen per Bogen gross Hoch-Musikformat,

gestochen und gedruckt in der Weise unserer neuen Verlagswerke, jedoch mit jeder wohlanständigen Räumersparniss,

festgestellt haben, glauben wir jeder billigen Anforderung zu genügen; denn dieser Preis beträgt im Verhältniss zu dem Inhalte nur ungefähr die Hälfte der üblichen Musikalien-Preise.

Ueber die Eintheilung u. s. w. unserer Ausgabe giebt das auf den Innenseiten dieses Umschlages ersichtliche Verzeichniss nähere Auskunft. Wir hoffen, dass nicht wenige Musiker und Musikfreunde sich den Besitz der gesamten Ausgabe sichern werden, nehmen jedoch gleichzeitig noch fortwährend auch Subscriptionen auf die einzelnen Serien des Verzeichnisses an.

So hoffen wir, dass uns die Unterstützung der Verehrer *Beethoven's*, wie überhaupt der wahren Musikfreunde in immer höherem Maasse zufallen werde.

Bestellungen sind durch directe Einsendung an uns, sowie bei jeder Buch- oder Musikalienhandlung zu machen, wo auch jederzeit unsere Ausgabe eingesehen und Exemplare des ausführlichen Prospectes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

**Breitkopf & Härtel.**